

10 | OKTOBER
2011

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTTGART

ST. Fidelis



Teilen mit den Armen -
weinen mit den Trauernden -
die Hand ausstrecken
zu allen,
die deinen Weg
gehen wollen:

Herr, lass uns
handeln wie du -
nicht erst morgen.
Heute!

Anne Enderwitz

Photo: Annegret Mandry

Oktober - Monat der Weltmission

Heilige des Monats

Teresa von Ávila - Gedenktag: 15. Oktober

„Niemals ist es mir gelungen, meinen Verstand jemandem unterzuordnen, dem es daran fehlt. Welche Persönlichkeit verbarg sich hinter der Autorin dieses denkwürdigen Zitats, der durch Paul VI der Titel einer Kirchenlehrerin verliehen und die von Simone de Beauvoir zur ersten Frau in der Geschichte der feministischen Bewegung und der Emanzipation erklärt wurde?

Teresa wurde 1515 in Ávila geboren. Ihr Vater war Halbjude, die Eltern hatten sich aber um des Überlebens willen der christlichen Umwelt angepasst und sich taufen lassen. Teresa litt unter den geringen Möglichkeiten und Beschränkungen, die eine Frau der damaligen Zeit erwarteten („Wenn ich daran denke, dass ich als Frau geboren bin, dann fühle ich mich wie gelähmt.“) und obwohl ihr Weg als Frau und Mutter zunächst vorgezeichnet schien, erfüllte sie diese Perspektive mit sehr viel Skepsis: „Welche Gnade, wenn Gott einer Frau die Tyrannie eines Ehemannes erspart. Sehr oft richtet er ihren Körper zugrunde. Und manchmal auch die Seele.“

So schien es zunächst nicht verwunderlich, dass Teresa gegen den Willen ihres Vaters mit 20 Jahren ins Kloster der Menschwerdung eintrat, allerdings, wie sie selbst einräumte, „nicht so sehr aus Liebe zu Gott“, sondern „vielmehr aus der Angst eines unfreien Menschen.“ Der Glaube, dass überall in der Schöpfung und im Menschen das Böse lauere und die Angst, vor Gottes Ansprüchen nicht bestehen zu können, führten dazu, dass sie ihren inneren Frieden über lange Jahre nicht finden konnte. Die Randbedingungen ihrer inneren Suche schienen günstig: Als Tochter aus reichem Hause lebte sie innerhalb des Klosters in einer Zweizimmer-Wohnung und war rundum wohl versorgt. Trotzdem fühlte sie sich wie in einem Gefängnis. Sie war häufig krank und litt unter Todesängsten. Auf dem Wege der Meditation suchte sie nach ihrer inneren Mitte. Aber sie suchte diese Mitte durch die Kommunikation mit Gott allein, ohne die Verhaftung an die Erde und den Menschen. Mit 38 hatte Teresa ein umwerfendes Bekehrungserlebnis: Sie erkannte, wie leidenschaftlich sie mit dieser Erde verbunden war, gerade auch dann, wenn sie sich mit Gott in besonders tiefer Einheit empfand. Sie verließ ihr Kloster und

gründete 1562 ihr erstes Reformkloster der unbeschuheten Karmelitinnen. Immer mehr verlor sie ihre Angst vor dem Tod und kam zu innerer Freiheit. Sie gewann mehr und mehr die Überzeugung, dass erst die Gotteserfahrung die wahre Begegnung mit Mensch und Welt ermöglicht. Deshalb setzte Teresa gegen den Widerstand führender Theologen ihrer Zeit in ihrer Klosterregel durch, dass ihre Nonnen zwei Stunden am Tag meditieren durften. In den folgenden Jahren gründete Teresa 17 Frauen- und 2 Männerklöster, was ihr, da sie dadurch die Rechte einer Frau innerhalb der Kirche bei weitem überschritt, erhebliche Schwierigkeiten mit der Kirche und der Inquisition einbrachte. Teresa nannte ihre kleinen Klöster „Colegio Christo“ und stellte sich dabei eine Gruppe von jeweils 13 Schwestern vor, die das Miteinander und Füreinander so leben sollten, wie es ihnen Jesus gezeigt hatte. Sie lebten auf der Basis der Armut und Besitzlosigkeit in einer strengen Frauenklausur. Sie verzichteten bewusst auf einen männlichen Spiritual, damit die Priorin und die Schwestern ihr geistliches Leben selbst gestalten konnten. Teresa verfasste sprachgewaltige Lehrschriften, die von ihren Visionen berichteten. Sie stand mit vielen gebildeten Theologen ihrer Zeit in freundschaftlicher Beziehung, was ihr gleichzeitig einen gewissen Schutz vor der Verfolgung durch die Inquisition ermöglichte.

Teresa starb am 4. Oktober 1582 im Kloster in Alba de Tormes, vierzig Jahre später wurde sie heiliggesprochen. Heute, fast 500 Jahre später, müssen wir uns fragen, ob wir innerhalb der katholischen Kirche Teresas Ideal, dass Männer und Frauen gleichermaßen Verantwortung in kirchlichen Ämtern und Diensten übernehmen können und müssen, näher gekommen sind.

Dr. Hildegard Bonse

„Christus hat niemanden auf Erden außer euch, keine Hände außer euren, keine Füße außer euren. Deine Augen sind es, durch die man auf Christi Erbarmen gegenüber dieser Welt blickt; Deine Füße sind es, mit denen Er herumgeht, um Gutes zu tun; Deine Hände sind es, mit denen er die Menschen jetzt segnet.“

Teresa von Ávila

Abschied von Johannes Mayr

Nach mehr als 10 Jahren muss die Gemeinde St. Fidelis Ende Oktober von Kirchenmusiker Johannes Mayr Abschied nehmen. Wir hatten in ihm einen hoch qualifizierten Musiker. Sein Orgelspiel in den Gottesdiensten unterstrich in beeindruckender Weise, dass die Orgel, die als Königin der Instrumente bezeichnet wird, in ihm ihren Meister gefunden hat. Seine Liedbegleitung, aber insbesondere auch seine Improvisationen, sind geprägt von einem tiefen Wissen um die Bedeutung der Liturgie im Leben einer Gemeinde. Er versteht es durch sein Orgelspiel die thematische Ausrichtung eines Gottesdienstes aufzugreifen und die Gottesdienstbesucher im eigentlichen Sinn zu begeistern, d. h. ihnen Impulse zur geistlichen Besinnung zu geben. Durch sein Orgelspiel steigert er die Lebendigkeit und Feierlichkeit der Liturgie. Ihm verdankt St. Fidelis die Initiierung der „Musik im Abendgottesdienst“ und der Reihe „Orgelkonzert in St. Fidelis“

Unter der Leitung von Johannes Mayr wurden vom Sakralchor St. Fidelis Oratorien mit hohem künstlerischem Anspruch aufgeführt. Daneben gestaltete er mit dem Chor Gottesdienste mit stilistisch vielfältigem Repertoire.

Wir sind Johannes Mayr von ganzem Herzen dankbar für dieses außergewöhnliche Engagement in und für St. Fidelis. Für seinen Dienst als Lehrbeauftragter für Orgel-improvisation an der Stuttgarter Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und als Domorganist an St. Eberhard wünschen wir ihm Gottes Segen.

Mit einem Konzert am Sonntag, 30. Oktober wird sich Johannes Mayr von St. Fidelis verabschieden. Danach ist Zeit zu Dank und Begegnung.

Herzliche Einladung!

Msgr. Herbert Schmucker, Pfarrer

Erntedank

Am Sonntag, 2. Oktober im 10-Uhr Gottesdienst feiern wir in unserer Gemeinde Erntedank.

Wie in den letzten Jahren sammeln wir bei unserem Erntedankgottesdienst wieder haltbare Lebensmittel für die Schwäbische Tafel. Diese Einrichtung wurde 1995 von katholischen und evangelischen Christen ins Leben gerufen. Die Schwäbische Tafel betreibt allein in Stuttgart fünf Läden, in denen bedürftige Menschen für einen geringen Betrag Lebensmittel, die gespendet wurden, einkaufen können. Über 2000 Menschen kaufen täglich dort ein. Wir danken Ihnen für Ihre Spende an diese segensreiche Einrichtung.

Etwas von unserer Ernte abzugeben - auch das ist Erntedank!

Großer Senioren-Nachmittag 2011

Am Samstag, 29. Oktober 2011 findet der große Senioren-Nachmittag um 15.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum in der Silberburgstraße 60 statt. In froher Runde soll neben einem lustigen Programm auch Zeit sein, neue Verbindungen zu knüpfen und alte zu festigen. Es werden dazu persönliche Einladungen verschickt.

Maria Amberg-Seckler

Caritas-Konferenzen

Am Montag, 17. Oktober 14.30 Uhr, findet im Clubraum, 1. OG, im Gemeindezentrum in der Silberburgstraße 60, die nächste Caritas-Konferenz der Elisabethen-Frauen statt. Wir werden uns neben den allgemeinen Themen auch mit der Vorbereitung des Festgottesdienstes der Hl. Elisabeth am Samstag, den 19. November in der Kirche St. Fidelis, beschäftigen. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf Sie.

Maria Amberg-Seckler, Brigitte Blank-Specht

Konzert

mit Violine, Tuba und Orgel

Werke von J. Koetsier, J. Haas, O. Olsson u.a.

Keiko Waldner (Violine)

Herbert Waldner (Tuba)

Johannes Mayr (Orgel)

Sonntag, 30. Oktober 2011 17.00 Uhr
St. Fidelis Kirche, Silberburgstr. 60

FAMILIEN KINDER JUGENDLICHE



„Klein aber wichtig!“

**Ökumenische Kinder-Bibel-Erlebnis-Tage
21. – 23. Oktober 2011**

Samuel war ein kleiner Junge als seine Mutter ihn an die Stiftshütte in Silo brachte. Dort sollte er unter der Obhut des Priesters Eli aufwachsen und für ein Leben mit Gott vorbereitet werden. Doch dort erlebt er, wie die Priestersöhne Hofnie und Pinhas die Spielregeln am Heiligtum Gottes missachten, die Opfertgaben als ihren Besitz betrachten und die Menschen piesacken. Samuel spürt: „Ich bin klein und machtlos. Niemand hört auf mich! Was kann ich bloß tun?“ Was Samuel nicht ahnen konnte, bahnt sich längst an. Gott hat das Unrecht gesehen und schon längst etwas unternommen ... und Samuel merkt: „Ich bin zwar klein, aber wichtig!“

Diese **Kinder-Bibel-Erlebnis-Tage** über Samuel werden zu einem unvergesslichen Erlebnis für die teilnehmenden Mädchen und Jungen! Eine Gemeinschaftsaktion der Gemeinde Gedächtnis-Rosenberg, St. Fidelis und der Waldkirche für Kinder von 5- ca. 10 Jahren!

- Freitag 21.10. von 15.00 – 17.30 Uhr,
- Samstag 22.10. von 10.30 – 16.00 Uhr mit Mittagessen,
- Sonntag 23.10. um 9.30 Uhr zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst in der Gedächtniskirche

Immer im Gemeindehaus der Gedächtniskirche, Seidenstr. 70

Was erwartet die Kinder? Singen und lachen, hören und sehen, spielen und basteln sowie Gemeinschaft in der Groß- und Kleingruppe.

Ein erfahrenes Team von Mitarbeitern bereitet ein abwechslungsreiches Programm vor und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wie immer mit großem Spaß dabei sein.

Die genaue Ausschreibung gibt es bei den Religionslehrern der Falkerschule und des Sonnigen Winkels, in den Kindergärten der Gemeinde, sowie im Pfarrbüro oder am Schriftenstand in der Kirche! Bitte nur mit diesem KiBiTa-Flyer schriftlich anmelden.

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2011.

Regina Ullrich

Kinderkleiderflohmarkt in St. Fidelis

Auch in diesem Herbst veranstalten wir wieder einen Kinderkleiderflohmarkt in den Räumen des Gemeindezentrums, Silberburgstr. 60, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen am

Freitag, dem 7. Oktober 2011,
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.



Neben Bekleidung werden natürlich auch Spielsachen und sonstige Dinge „rund ums Kind“ angeboten.

Wir bieten auch diesmal wieder eine Bewirtung unserer Besucher an – es gibt Kaffee und Kuchen, Sprudel und Saft. Die Einnahmen kommen den Spiel- und Krabbelgruppen in St. Fidelis zugute.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Informationen unter Tel: 2237607 bei

Sabine Wassmer

Erstkommunion 2012

Im Herbst werden wir wieder mit unserer Erstkommunionvorbereitung beginnen.

Alle Kinder, die in die 3. Klasse gehen und bisher keine Einladung erhalten haben, sollten bitte noch über das Pfarramt angemeldet werden.

Wir freuen uns wieder auf eine schöne gemeinsame Zeit mit den Erstkommunionkindern und werden die Gemeinde über den Verlauf der Vorbereitung auf dem Laufenden halten.

Für das Erstkommunionvorbereitungsteam

Monika Grußendorf

AMOS in der Fidelis-Ranch

Ein paar Tage raus aus der Stadt, raus dem oft grauen Alltag und hinein in eine andere Umgebung – in die Fidelis-Ranch nach Hinzang im Allgäu.

Ein einfaches, aber gemütliches Bauernhaus, gleich neben der Kirche, mit einem schönen Brunnen vor und einem ebenso schönen Garten hinter dem Haus. Nicht allein, sondern in einer Gruppe ein paar entspannte Tage verbringen mit gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächen und Ausflügen: z.B. in die Breitachklamm, an den Bodensee und auf den Pfänder. Eine Gruppe von 10 AMOS-Stammesbesucher/innen nahmen dieses Angebot der beiden Kirchengemeinden St. Maria und St. Fidelis und des Caritasverbandes dankbar an.

Nach den Sommerferien hat in der Silberburgstraße 60 wieder das normale Programm in der Kreativwerkstatt begonnen:



montags von 13-17 Uhr und
donnerstags von 14-18 Uhr.

Wer in der Holzwerkstatt tätig sein möchte, hat dazu immer mittwochs von 14-16 Uhr in der Rosenbergstraße 192 (Paul-Gerhardt-Gemeinde) Gelegenheit.
Freundliche Einladung!

Bernhard Bonse

Die Kirchenmaus informiert: über das Kirchenschmuckteam

Beim letzten Treffen des Teams, das für die schöne Ausgestaltung unserer Kirche sorgt, war ich dabei und lauschte mit gespitzten Ohren wie die Planungen, Überlegungen und Wünsche besprochen wurden.

Zum Kirchenschmuckteam gehören Stefanie Schumacher, Theresia Nagler, unsere Mesnerin Katharina Friedrich und Jolantha Mních; in der Urlaubszeit hilft auch Barbara Frietsch mit, damit die Pflänzchen nicht verdursten. Ziel des Teams ist es, die Kirche St. Fidelis immer ansprechend mit Blumen zu schmücken und hin und wieder mit dekorativen Gegenständen kleine Impulse zu setzen.

Es gehört viel Freude dazu, den Kirchenraum stimmungsvoll floral auszustatten – auch wenn es manchmal zeitaufwendig ist. „Die Blumen auf dem Markt heraus zu suchen, ist schnell erledigt“, erzählte Frau Nagler, „aber sie anschließend in den richtigen Gefäßen wirkungsvoll zu stecken, ist nicht in wenigen Minuten getan.“ „Es wäre schön, wenn wir Verstärkung im Team bekommen würden“ meinte Frau Friedrich. Na ja, vielleicht ist unter den Lesern ein Pflanzenfreund, ein Ikebana-Fan oder jemand mit einem grünen Daumen?! Auf der Wunschliste des Teams stehen auch große (Boden-)Vasen (einfarbig, aus Porzellan oder Keramik), eine Grundausstattung mit Blumenständern (möglichst mit schwarzem Schmiedeeisen) und ein kleines Gewächshaus im Pfarrgarten, in dem Topfpflanzen gepflegt werden können.

Dankbar sind die Frauen auch für Blumen, Äste und Sträucher aus den heimischen Gärten – insbesondere für die Festtage – eventuelle Spenden sollten rechtzeitig dem Team (über Frau Friedrich) angemeldet werden.

Ich bedanke mich beim Team, dass ich bei der Besprechung dabei sein durfte und wünschte ihm weiterhin viele kreative Ideen, die dazu helfen, unsere Gottesdienste in einem ansprechenden Rahmen feiern zu können.

Seid pffiffig begrüßt von
Eurer Kirchenmaus



Gottesdienste

Gottesdienstord- nung in St. Maria (Tübinger Str. 36)

Samstag:

18.30 Eucharistie in
englischer Sprache

Sonntag:

9.00 Eucharistie / portu-
giesische Gemeinde
10.15 Eucharistie
11.30 Uhr Familiengot-
tesdienst
(während der Schulzeit)

Werktage:

Mo - Fr.
18.00 Rosenkranz
Mi. und Fr.
18.30 Eucharistie

Samstag, 1. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Calderon)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

IN DIESEM EVANGELIENABSCHNITT WERDEN DEN FÜHRERN
DES JÜDISCHEN VOLKES GEHÖRIG DIE LEVITEN GELESEN.
EINE SOLCHE DEUTUNG DES GLEICHNISSES JESU SCHEINT
AUF DER HAND ZU LIEGEN, UND DAMIT WÄRE DIE SACHE
FÜR UNS ABGEHAKT. DOCH IST ES VIELLEICHT GERADE DIESE
ÜBERHEBLICHE SELBSTSICHERHEIT, DIE DEN KERN DER KRITIK
JESU BILDET.

zu Mt 21,33-44

10.00 Eucharistiefeier zum Erntedank
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

mit „Musik im Abendgottesdienst“
Werke von G. Gabrieli, C. Monteverdi, H.
Schütz u.a.
Stuttgarter Choristen
Johannes Mayr (Orgel)
Leitung: Edgar Hykel

Dienstag, 4. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Maria Moosbrugger

Mittwoch, 5. Oktober

15.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
im Gemeindezentrum

Donnerstag, 6. Oktober

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 7. Oktober

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
17.15 Rosenkranzandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Wilhelm Abele, anschließend eucha-
ristische Anbetung

Samstag, 8. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Brauer)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 9. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

EIGENTLICH SIND ALSO ALLE BERUFEN, ABER NUR WENIGE
SIND ERWÄHLTE, DIE DAS ZIEL ERREICHEN, DIE DIE EINLA-
DUNG AUCH WIRKLICH ANNEHMEN. VIELE CHRISTEN SIND
ALSO GETAUFT, ABER OHNE ENTSCHEIDUNG. DAS IST DAS
GROSSE PROBLEM HEUTE. WIR HABEN NOCH VIELE GE-
TAUFTE, ABER WENIG JÜNGER, DIE SICH WIRKLICH FÜR

CHRISTUS ENTSCHEIDEN HABEN, DIE DIE EINLADUNG
SCHON JETZT ANGENOMMEN HABEN UND NICHT ALLES AUF
SPÄTER VERSCHIEBEN.

zu Mt 22,1-14

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Oktober

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Konrad Gehring

Mittwoch, 12. Oktober

9.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Anna Herzog

Donnerstag, 13. Oktober

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauska-
pelle des Gemeindezentrums

Freitag, 14. Oktober

17.15 Rosenkranzandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für
Pfr. Alfred Jerg und die Verstorbenen
der Familie Müller-Altvatter

Samstag, 15. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Haas)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien

Sonntag, 16. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

„SO GEBT DEM KAISER, WAS DEM KAISER GEHÖRT, UND
GOTT, WAS GOTT GEHÖRT!“ ABER WAS GEHÖRT EIGENT-
LICH GOTT? ICH GEHÖRE IHM. MEIN LEBEN, MEIN GAN-
ZES SEIN, ALL MEIN DENKEN, MEIN REDEN UND TUN GE-
HÖREN IHM. GEBEN WIR IHM DAS ALLES ODER BEHALTEN
WIR ES FÜR UNS, WEIL WIR DENKEN, DASS ES NUR UNS GE-
HÖRT? ES IST EINE GANZ KLARE ENTSCHEIDUNG FÜR GOTT
GEFORDERT.

zu Mt 22,15-21

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Oktober

9.00 Eucharistiefeier
19.00 Hochschulgottesdienst zum
Semesteranfang

An jedem 1. Sonntag
- außerhalb der Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes
Kinderkirche
im Pfarrhaus

An jedem Sonntag
- auch in den Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes
für Eltern mit
0-3-jährigen Kindern
**“Fidele-Babies-
Gottesdienst”**
im Meditationsraum

Donnerstag, 20. Oktober

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 21. Oktober

17.15 Rosenkranzandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Maria
Magdalena Fackelmann

Samstag, 22. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Missio-Kollekte**Verkauf von Waren aus der Dritten Welt**

Sonntag, 23. Oktober**30. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag der Weltmission**

IN DER BIBEL JESU, UNSEREM ALTEN TESTAMENT, GIBT ES VIELE GEBOTE UND VERBOTE – JÜDISCHE SCHRIFTGELEHRTE ZÄHLEN ÜBER 600. JESUS WIRD VON DEN PHARISÄERN NACH DEM WICHTIGSTEN GEBOT GEFRAGT UND ANTWORTET MIT DEM GEBOT DER GOTTES- UND DER NÄCHSTENLIEBE. DIE LIEBE ZU GOTT, DER FÜR ALLE MENSCHEN SORGT, FÜHRT ZU EINER LIEBE ZU ALLEN MENSCHEN, NICHT ZULETZT AUCH ZU SICH SELBST.

zu Mt 22,34-40

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Oktober

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Oktober

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 28. Oktober

17.15 Rosenkranzandacht
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 30. Oktober**31. Sonntag im Jahreskreis**

JESUS SPRICHT JETZT VON DEN EITELKEITEN, DIE WIR ALLE AN UNS KENNEN. UNSERE EHRSUCHT BESTIMMT OFT Sogar UNSER RELIGIÖSES LEBEN. WIR MÜSSEN UNS IMMER WIEDER PRÜFEN: MUSS ICH WIEDER ETWAS INS LOT BRINGEN? HAT

SICH IN MEINEM LEBEN, AUCH IN MEINEM RELIGIÖSEN LEBEN, IN MEINEM DIENST IN DER PFARRGEMEINDE WIEDER UNBEMERKT UND OHNE DASS ICH ES WOLLTE, MEINE EITELKEIT EINGESCHLICHEN? AUF EINMAL, NACH EINER BESTIMMTEN ZEIT ENTDECKEN WIR SIE WIEDER.

zu Mt 23,1-12

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. November**Fest Allerheiligen**

DIE SELIGPREISUNGEN DER BERGPREDIGT SIND DIE BEDINGUNGEN FÜR DEN EINLASS IN DAS REICH GOTTES. NICHT WEIL ER ARM IST, WIRD DER ARME SELIG GEPRIESEN, UND DER VERFOLGTE NICHT, WEIL ER VERFOLGT WIRD. GLÜCKLICH IST, WER ZU ARMUT UND VERFOLGUNG JA SAGEN UND DARÜBER SICH SOGAR FREUEN KANN, WEIL ER SO CHRISTUS ÄHNLICHER WIRD.

zu Mt 5,1-12a

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. November - Allerseelen

19.00 Eucharistiefeier

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

Donnerstag, 3. November

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 4. November

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
18.00 Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung

Samstag, 5. November

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Carlo Scholl, Falkertstraße
Laura Panzer, Johannesstraße

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Irmgard Wegeler, Silberburgstr., (82 J.)
Bernhard Schmidbauer, Johannesstr., (52 J.)
Margarete Bässe, Silberburgstr., (87 J.)
Irmgard Artmann, Feuerleinstr., (78 J.)

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

Tel.: 0800 111 0 222

(gebührenfrei)

Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum. Sie ist für Sie offen am:

Dienstag: 14.00 - 16.00

Mittwoch: 15.00 - 18.00

Donnerstag: 16.00 - 18.00

Chorprobe**Sakralchor:**

Mittwoch 20.00-22.00
Gemeindezentrum

Chorleiter:

Johannes Mayr

Tel.: 7220674

Gedanken zum Monat der Weltmission

Die Kirche ist gerade „in aller Munde“ - meist mit Negativ-Schlagzeilen. Einiges finde ich berechtigt. Aber: mir bleiben alle Diskussionen viel zu sehr hängen an der äußeren Form, an den Regeln, Strukturen... Wer spricht über die Liebe, die Begeist-erung, die Auferstehungsfreude, die Freiheit der Kinder Gottes, den freudigen Stolz darüber, einen liebenden Vater im Himmel, einen Sinn im Leben zu haben? Das wäre doch eine Mission, eine Botschaft, die es wert ist, weiter getragen zu werden. Haben wir die Fähigkeit, so etwas in Worte zu fassen?

Ein paar Worte von Papst Benedikt (aus der Enzyklika „Gott ist die Liebe“): „Jeder, dem ich helfen kann, ist mein Nächster... Gottes- und Nächstenliebe sind untrennbar: Es ist nur ein Gebot. Beides aber lebt von der uns zuvorkommenden Liebe Gottes... Die Kirche kann den Liebesdienst so wenig ausfallen lassen wie Sakrament und Wort... Die Liebe ist umsonst; sie wird nicht getan, um damit andere Ziele zu erreichen.“ In diesem Sinn ist Mission zunächst tätige Nächstenliebe, Verkündigung durch die Tat, der das „Wort“ über Gott folgt, ohne zu zwingen.

In den Gottesdiensten am Sonntag der Weltmission (23. Oktober) werden wir eingeladen, über unseren Tellerrand zu schauen – in diesem Jahr wird uns Senegal beispielhaft vorgestellt. Als Christen sind wir zu einer weltweiten Solidargemeinschaft berufen. Wir haben den Menschen in den Ländern der so genannten Dritten Welt sehr viel zu geben – aber sie uns auch: durch unseren Wohlstand, Wissenschaft und Technik können wir das Leben verbessern oder gar erst ermöglichen. Wir können aber genauso von den Menschen dort profitieren – von ihrem Wissen, ihrer Erfahrung, ihrem Gemeinsinn, ihrer Begeisterung... In diesem Sinn sind wir alle Missionare, Gesandte, und Empfangende.

Christine Wanner



200 Jahre St. Eberhard

Am 1. Oktober 1811 wurde auf Anordnung *König Friedrichs I.* die auf der Königstraße wieder errichtete sog. Evangelische Kirche auf der Solitude durch *Weihbischof Fürst von Hohenlohe* konsekriert und dem Heiligen Eberhard als Patron gewidmet.

Die Domgemeinde St. Eberhard feiert das 200-jährige Jubiläum ihrer Kirche mit einem Festjahr. Es wird am Sonntag, 16. Oktober mit einem großen Konzert des Domchors eröffnet. Zur Aufführung kommt das Werk *Paulus; op. 36; Oratorium nach Worten der Heiligen Schrift* von *Felix Mendelssohn Bartholdy*. An das Konzert schließt sich ein Empfang im Haus der Katholischen Kirche an, bei dem die Jubiläumszeitung präsentiert wird. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet das Gemeindefest am 23. Juni 2012 und das Pontifikalamt mit Bischof Dr. Gebhard Fürst am 24. Juni, an dem das Patrozinium begangen wird. Zwischen diesen beiden großen Terminen gibt es Konzerte, Vorträge, Gottesdienste mit unterschiedlicher Ausrichtung.

Zu allen Veranstaltungen im Festjahr sind die Mitchristen aus den Stuttgarter Gemeinden herzlich eingeladen. Die Kirche St. Eberhard ist zwar nicht die einzige Mutterkirche der Stuttgarter Katholiken und Gemeinden, nicht einmal die älteste, wohl aber die Kirche, die für die Stadt und das Bistum zur bedeutsamsten Stuttgarter Katholischen Kirche geworden ist. Immerhin kann St. Eberhard folgende Kirchen und Gemeinden als ihre legitimen Töchter bezeichnen: St. Martin Cannstatt (1858-1909) ab 1909 Liebfrauen; St. Maria Süd 1879; St. Nikolaus Ost 1899; St. Josef Feuerbach 1912; St. Georg 1921; St. Konrad 1969 und als Filialkirche Mariä Verkündigung auf dem Frauenkopf 1970.

Es ist gut, wenn wir uns der gemeinsamen Wurzeln bewusst werden und uns auf eine gemeinsame Zukunft als Stuttgarter Katholiken und Gemeinden ausrichten. Ihnen allen ein herzliches Willkommen!

Pfarrer Anton Seeberger
Administrator von St. Eberhard

Fidele Wanderung

Die Herbstwanderung am Sonntag, 16. Oktober führt uns in das schöne Kettertal (mit seinen Mühlen) von Sachsenheim nach Bietigheim. Ebene Wanderung auf zum Teil naturbelassenen Wegen; ca. 8 km (3 Std.). Wir fahren mit dem RE (Stuttgart-Karlsruhe); ab 9.17 Uhr, Gleis 7, bis Sachsenheim. Dazu ist das Gruppen-Ticket (VVS) zu Euro 17,90 nötig. Schlussrast gegen 13 Uhr im Gasthof „Rossknecht“, Bietigheim, Hauptstr. 79. Mit dem Stadtbus 551 fahren wir zum Bahnhof Bietigheim und weiter mit S5 nach Stuttgart. Ankunft gegen 16 Uhr.

Vorschau: 500. Wanderung am Sonntag, 27. November, anschließend kleine Jubiläumsfeier im Gemeindehaus.

Das Vorwanderteam

Seniorenwanderung

Unsere letzte Seniorenwanderung im Jahr 2011 führt uns am Mittwoch, den 1. Oktober übers Lange Feld nach Kornwestheim. Wir treffen uns im Hauptbahnhof (tief) und fahren mit der S 5 (Gleis 102) um 12.28 Uhr nach Feuerbach. Von dort geht es um 12.46 Uhr mit Buslinie 501 nach Neuwirshaus (2 Zonen). Auf dem schnurgeraden Weg (Solitude-Ludwigsburg), an Stammheim vorbei erreichen wir das Denkmal der Landesvermessung und wandern weiter nach Kornwestheim. Einkehr im Café Siegel am Bahnhofsvorplatz. Von Kornwestheim fahren wir mit S4 oder S5 zurück nach Stuttgart. (3 Zonen).

Die Wanderstrecke ist ca. 7 km lang, die Wanderzeit beträgt ca. 2 1/2 Stunden. Bitte Sonnenhut mitnehmen. Auf viele Mitwanderer freuen sich

Gerhard Wandel / Elisabeth Wente

StuttgartNacht in St. Fidelis

Am Samstag, 22. Oktober findet wieder die StuttgartNacht statt.
St. Fidelis ist mit dabei:

Orgel - große Jubilare

mit Videoübertragung vom Orgelspieltisch
Anna Pintér (*) und Tobias Wittmann (**) (Orgel)

19.30 Uhr und **21.45 Uhr**

Jehan Alain (1911-1940)

Scherzo (*)

Le jardin suspendu (**)

Litanies (**)

Maurice Duruflé (1902-1986)

Prelude und Fugue un the name A.L.A.I.N. (*)

20.15 Uhr und **22.30 Uhr**

Franz Liszt (1811-1886)

Ad nos ad salutarem undam (*)

21.00 Uhr und **23.15 Uhr**

Jehan Alain

1re Fantasie (**)

Franz Liszt

Präludium und Fuge über B-A-C-H (**)

Jehan Alain

2re Fantasie (**)

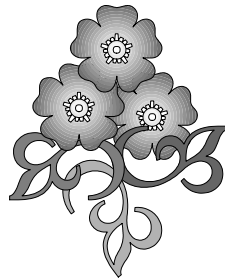
Postlude pour l'office de complies (**)

Karten für die StuttgartNacht erhalten Sie im Vorverkauf für 14 Euro auch im Pfarrbüro St. Fidelis sowie an der Abendkasse (16 Euro).

Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

02.10. Frau Barbara Dekrell	88 Jahre
02.10. Frau Theresia Laesecke	83 Jahre
02.10. Frau Betty Strecker	85 Jahre
04.10. Frau Anna Martinitz	89 Jahre
04.10. Herr Boris Potrich	75 Jahre
05.10. Frau Susanne Obrowski	83 Jahre
05.10. Frau Paula Strach	81 Jahre
06.10. Frau Theresia Zehnder	83 Jahre
09.10. Frau Else Rudloff	82 Jahre
10.10. Herr Johannes Kuntz	92 Jahre
11.10. Herr Alfons Marciniak	83 Jahre
11.10. Frau Maria Schumacher	86 Jahre
14.10. Frau Johanna Genthner	75 Jahre
14.10. Frau Ida Orsingher	83 Jahre
15.10. Herr Felix Polonyi	83 Jahre



16.10. Herr Fritz Christoph	92 Jahre
18.10. Frau Katharina Kiprianidis	84 Jahre
18.10. Frau Kazimiera Michalla	88 Jahre
19.10. Frau Anna Schatz	81 Jahre
21.10. Frau Margarethe Ganser	82 Jahre
22.10. Herr Karl Ganser	90 Jahre
23.10. Frau Irmgard Swientek	94 Jahre
24.10. Frau Ileana Nicoara	85 Jahre
25.10. Frau Barbara Winter	75 Jahre
26.10. Herr Edgar Horvath	80 Jahre
26.10. Frau Valeria Kapitzki	85 Jahre
26.10. Frau Therese Nolden	85 Jahre
30.10. Frau Helene Diesch	91 Jahre
30.10. Frau Johanna Gehrman	91 Jahre
31.10. Herr Manfred Scholz	75 Jahre

*Wenn unser Leben ein Fest
ist, das Gott mit uns feiert,
wenn wir teilhaben am gro-
ßen Fest der Schöpfung,
dann bekommt unser Leben
eine göttliche Würde,
dann ist unser Leben wert
gefeiert zu werden.*

Anselm Grün

Aus dem Oktober-Angebot des Katholischen Bildungswerks im Haus der Katholischen Kirche

Dienstag, 4. Oktober, 19.00 - 21.00 Uhr
**„Wo zwei oder drei ... - Neue Sozialformen
des Christseins“**

Mittwoch, 5. Oktober, 17.00 – 18.30 Uhr
**„Um der Zukunft Willen: Die letzten Dinge
regeln - Vollmachten und Patientenverfü-
gung“**

Samstag, 8. Oktober, 10.00 – 16.00 Uhr
**„Frei reden ...? Aber sicher! - Kommunika-
tionstraining“**

Ein praktischer Trainingstag für alle, die mit-
reden und sich einmischen wollen - in der
Gemeinde, im Elternbeirat, im Kirchengen-
meinderat, im Verein oder in ihrer Gruppe,
im Team.

Dienstag, 18. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr
**„Time-Out statt Burnout- Vom guten Um-
gang mit Zeit und Ewigkeit.“**

Mit P. Niklaus Brantschen SJ.

Mittwoch, 19. Oktober, 12.15 Uhr
**MittagsTischLesung – Das etwas andere
Mittagessen**

Schweigend, aber nicht ohne Worte. Für
den Körper eine Stärkung, für den Geist ei-
ne Inspiration! Ein einfaches Mittagessen
wird durch eine Lesung begleitet.
Zu Gast: Pater Ernst Kusterer SDB, Seelsor-
ger St. Eberhard, Stuttgart

Dienstag, 25. Oktober, 19.00 – 21.00 Uhr
**„Lebenskunst ins Wort gebracht. Unsere
Liebe feiern“**

„Die große Liebe erkennt man nicht an ih-
rer Stärke, sondern an ihrer Dauer“ (Robert
Poulet). Paare, die über Jahre einen ge-
meinsamen Weg gehen, wissen darum,
und sie wissen auch, dass auf diesem Weg
Höhen und Tiefen begeben.

Anmeldung und Information:
Katholisches Bildungswerk Stuttgart e.V.
Königstraße 7, 70173 Stuttgart, 0711-
7050600, www.kbw-stuttgart.de

Oktober

Sakrament der Krankensalbung

Am Mittwoch, 5. Oktober 2011, 15.00 Uhr, findet im Gemeindezentrum, Großer Saal, Silberburgstraße 60, ein feierlicher Gottesdienst mit der Spendung des Sakraments der Krankensalbung statt. Sie sind dazu recht herzlich eingeladen. Mit Kaffee und Hefekranz lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Maria Amberg-Seckler

Einladung zum Mitarbeiterfest

Der Herbst ist die Zeit um für die Ernte des Jahres zu danken. Mit dem Mitarbeiterfest soll ganz herzlich denen gedankt werden, die das Jahr über das „Feld der Gemeinde St. Fidelis“ bestellen. Ihr Tun hat reichhaltige Frucht gebracht. Im Kreis derer, die sich für St. Fidelis engagieren, kann die bunte Vielfalt unserer Gemeinde erlebt werden. So laden wir zum diesjährigen Mitarbeiterfest herzlich ein. Es findet statt

**am Freitag, 28. Oktober 2011, 19 Uhr
im Gemeindezentrum St. Fidelis,
Silberburgstr. 60.**

Sollten Sie in den nächsten Tagen keinen persönlichen Einladungsbrief erhalten, melden Sie sich bitte direkt im Pfarrbüro an.

Halbtages-Busausfahrt der Senioren

Die seit vielen Jahren bewährte Halbtages-Busausfahrt für die Senioren von St. Maria mit dem Stadthistoriker Herrn Medek findet am **Mittwoch, den 12. Oktober** statt. Wir fahren über den Stuttgarter Westen, Feuerbach, Gerlingen und Weilimdorf und erfahren Altes, Neues und Interessantes über diese Stadtteile.

Abfahrt pünktlich um 14.00 Uhr an der Bushaltestelle Marienplatz, Rückkehr gegen 18.00 Uhr. Unterwegs Einkehr zum Kaffeetrinken.

Wenn Sie mitfahren möchten, bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 7. Oktober im Pfarrbüro St. Fidelis.

Renate Knobbe

Termine im Oktober

7. Freitag
14.00 Kinderkleiderflohmarkt
20.00 Fideler Tanzabend
10. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
12. Mittwoch
15.00 Mittwochstreff: Ursula Lipps-Züffle: „Musik und Erinnerungen aus der Jugendzeit“
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
13. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
14. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis: „Über den Einfluss von Gedanken und Gefühlen auf unsere Umwelt“. Referentin: Elisabeth Nass
16. Sonntag
Fidele Wanderung
17. Montag
14.30 Caritas-Konferenz der Elisabethenfrauen, Gemeindezentrum
19. Mittwoch
Seniorenwanderung
21. Freitag
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tanzend begegnen
26. Mittwoch
15.00 Mittwochstreff: Pfarrer Emil Benk: „Unterwegs auf dem Jakobsweg“
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
27. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
28. Freitag
19.00 Mitarbeiterfest, Gemeindezentrum
29. Samstag
15.00 Großer Senioren-Nachmittag

Vorschau November

4. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
9. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: Ursula Lipps-Züffle: „Musik und Erinnerungen aus unseren „besten“ Jahren“
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
10. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
11. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis: „Die Weißenhofsiedlung“ Referentin: Johanna Findling
23. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: Maria Amberg-Seckler: „Elisabeth von Thüringen und ihr Einsatz für die Armen“
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
24. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
25. Freitag
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tanzend begegnen
27. Sonntag
500. Fidele Wanderung



KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94

Fax: 07 11/6 36 10 79

Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62

E-Mail: GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de

Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN

Der ambulante Pflegedienst
der katholischen Kirchengemeinden

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: pfarramt@st-fidelis.de
Homepage: http://www.st-fidelis.de/

Telefon-Nr. Anschriften:
29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
60 48 79 Telefax: St. Maria, E-mail: stmaria.stuttgart@drs.de
60 01 11 Pfarrer H. Schmucker, Fangelsbachstr. 20
29 18 43 Pfarrer E. Benk
60 01 11 Gemeindeferentin G. Fischer
60 01 11 Pastoralreferent A. Hofstetter-Straka
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stgt.-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A
29 61 21 Bruder-Konrad-Kindergarten,
Eduard-Pfeiffer-Straße 15
E-mail: bruder-konrad-kindergarten@st-fidelis.de

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Jeden **letzten Montag** im **Monat** um 19.30 treffen sich junge Erwachsene im Gemeindezentrum (gerhardschneider@hotmail.com)
- Dienstag (14-tägig) **Kegeln für Ältere**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** im **Jugendzentrum**
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule für Jungen **Gymnastik für Frauen**: 18.00, 19.00 und 20.00
- Jeden ersten Samstag im Monat nach dem Abendgottesdienst **Gebet um Priesterberufung**

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist der 10. Oktober 2011.



Oktober - Rosenkranzmonat

Im Oktober laden wir Sie jeden Freitag um 17.15 Uhr ein, um miteinander den Rosenkranz zu betrachten und zu beten.

Wir würden uns über viele Mitbeter freuen.

Maria Eisele

Wohin mit meiner Trauer?

Trauernde Menschen, die sich über ihre Erfahrungen in der Trauer austauschen und sich über Angebote der Trauerbegleitung informieren wollen, sind eingeladen zum **Trauerinfo**. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Hospiz St. Martin, Seelsorger und Seelsorgerinnen aus dem Haus der Katholischen Kirche stehen zu Information, Inspiration, Begleitung, Gespräch und Vermittlung zur Verfügung.

Termin: Dienstag, 25. Oktober 2011, 15.00-17.00 Uhr.

Ort: Hospiz St. Martin, Jahnstr. 44-46
Anmeldung erbeten im Hospiz St. Martin
Tel.: 65 29 070 oder im Haus der Katholischen Kirche Tel.: 70 50 400.

Pfr. Anton Seeberger

Veranstaltung der Kath. Erwachsenenbildung St. Clemens Stuttgart-Botnang

Am Donnerstag, 27. Oktober 2011 19.00 Uhr spricht im Clemenssaal, Lortzingstr. 21, Prof. Dr. Dietmar Mieth zum Thema: Die Erfahrung Gottes im tätigen Leben am Beispiel Johann Taulers (1301-1361).

Wir laden Sie herzlich ein!

Elisabeth Müller

Ausschuss für Erwachsenenbildung

Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00